

Ein Anspruch auf Einschulung gemäß der Bezirke besteht nicht. Die in den Stadtteilen Ober- und Niedergorbis wohnenden Schülerinnen haben die Verbandsberufsschule Dresden-Gorbis zu besuchen. Bezüglich der übrigen eingemeindeten Vororte erteilen die Leiter der Volksschulen Auskunft.

- Mädchenberufsschule**, Handstr. 49. Q 34350; Zweiganstalt: Jungstr. 15. Q (30985). Leiter: Oberlehrer Friedrich Schaar Schmidt. Sprechst. 11 bis 12 auf der Handstraße.
- Mädchenberufsschule**, Carolastr. 4. Q 12347. Leiterin: Oberlehrerin Gertrud Uhl. 11—12, auß. Co., u. No. 16—17.
- Mädchenberufsschule**, Fröbestr. 1. Q 15029. Leiterin: Oberlehrerin Frida Thiele. 10—11.
- Mädchenberufsschule**, Louisestr. 40/42. Q 55096. Leiter: Oberlehrer Albert Berge. No., Mi., Fr. 10—11, Fr. 17—18.
- Mädchenberufsschule**, Wurzenstr. 5. Q 53214. Leiter: Oberlehrer Hans Hentschel. 10—11, auß. Co. u. Mi., Mi. 17—18, Zimmer 36.
- Mädchenberufsschule**, Sedanstr. 19/21. Q 43516. (Berufsklassen sind zur Zeit eingerichtet für Schneiderinnen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Stenotypistinnen, Schuhmacherinnen, Friseurinnen, Blumenbinderinnen, Weißnäherinnen und Strickerinnen, Kanztelgehilfinnen.) Leiter: Oberlehrer Bernhard Böhme. 11—12, auß. Co., Do. 17—18.
- Mädchenberufsschule zu Dresden-Lochwitz**, Pillniger Landstr. 16. Q 37241 (Stadthaus Lochwitz). Leiter: Erich Geißler. 11—12, auß. Do. 18—19.

Berufshilfschule für Mädchen Dresden-Alttadt, Chemnitzer Str. 2. Q (15538). Für die schulentlassenen Mädchen Dresdner und auswärtiger Hilfschulen links der Elbe. Leiter: Oberlehrer Arthur Richter. 11—12.

Berufshilfschule für Mädchen Dresden-Neustadt, Louisestr. 41. Q (55695). Für die schulentlassenen Mädchen Dresdner und auswärtiger Hilfschulen rechts der Elbe. Leiter: Lehrer Günther Börner. No., Di., Fr., Co. 11—12.

Berufsschule für schwerhörige und ertaubte Mädchen, Chemnitzer Str. 4. Q 21882. Leiter: Dir. Hans Uhlig. 9—10.

Berufsschule für taubstumme Mädchen, Chemnitzer Str. 2. Q 21882. Leiter: Oberlehrer Heinrich Conrad.

Waldschule Glauschwitz mit Erholungshaus für Berufsschülerinnen, Glauschwitz (Post Königsbrück). Q Königsbrück 177. Leiterin: Oberlehrerin Trentner. Hierüber:

Verbandsberufsschule Dresden-Gorbis, Lehnstr. 1. Q (18302). Verbandsberufsschulvorstand: Stadtschulrat Gähler. Leiter: Oberlehrer Albert Anders. Di. 12—13, Do., Fr., Co. 10—12.

Gewerbliche und technische Lehranstalten

dem Gejeze vom 3. April 1880 entsprechend und dem Ministerium für Volksbildung, Abt. für berufliche Schulen, unterstehend.

Aufsichtsbehörde: Der Rat (Stadtamt für Volksbildung).

Der Besuch in den entsprechenden Klassen befreit von demjenigen der öffentlichen Berufsschule.

Technische Lehranstalten der Stadt Dresden.

Dürerstr. 45. Q 61612, 61627.

Direktion: Oberstudiendirektor Dr.-Ing. Wilhelm Heine. Stellvertreter: Studiendirektor Karl Rühl. Sprechzeit: Werktags 11—12 Uhr. Kanzlei und Kasse: Theodor Luell, Oberstadtskz., zugleich Kassen- u. Rechnungsführer.

Die Technischen Lehranstalten umfassen: I. Höhere Gewerbeschule (Tagesvollklassen), II. Lehrlingsfachschule, III. Vorklassen, IV. Technische Mittelschule, V. Höhere Maschinenbauschule, VI. Wahlfreie Klassen.

I. Höhere Gewerbeschule: Sie bietet vor Eintritt in die Lehre Gelegenheit zur Erweiterung der allgemeinen Bildung und zur Aneignung jener technischen Kenntnisse und Fertigkeiten, die für den späteren Beruf von besonderer Wichtigkeit sind.

II. Lehrlingsfachschule: Sie bietet Lehrlingen verschiedener gewerblicher Berufszweige Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben, die zur Arbeit in einem zeitgemäß betriebenen Gewerbe erforderlich sind.

III. Vorklassen: Sie bereiten die aus den Tagesvoll- und Lehrlingsklassen der Technischen Lehranstalten und die von Berufs-, Wert- oder höheren Schulen kommenden Schüler zum Eintritt in die Technische Mittelschule und in die Höhere Maschinenbauschule vor.

IV. Technische Mittelschule: Sie umfaßt Abteilung A (Maschinenbau), Abteilung B (Betriebsmechanik), Abteilung C (Techniker auf dem Gebiete der Bau- und Möbeltischlerei), Abteilung D (Werkmeister und Techniker auf den Gebieten des Eisenbaues und der Installation), Abteilung E (Elektrotechnik), Abteilung F (Techniker auf dem Gebiete der Feinmechanik und optischen Technik), Abteilung H (Polierer).

Unterrichtsdauer und -zeit: Werkmeister und Polierer 6 Halbjahre zu je 16 Wochenstunden, Techniker 8 Halbjahre zu je 16 Wochenstunden, 18⁰⁰—21 Uhr. Eintrittsmöglichkeit: Ostern.

Aufnahmebedingungen:

- vollendetes 18. Lebensjahr,
 - Nachweis einer dreijährigen praktischen Tätigkeit, die sich für Schüler mit Obersekundareife auf 2 Jahre ermäßigt,
 - bestandene Aufnahmeprüfung.
- Von dieser Prüfung sind die Schüler der Technischen Lehranstalt befreit, wenn sie die entsprechenden Vorklassen oder -kurse ganz besucht haben und dabei im letzten Schuljahre als Leistungsmittel die Zensur gut (mindestens 2b) erreicht und in allen Fächern des Lehrganges keine Zensur unter 3 haben. Näheres hierüber siehe Sonderprospekte.

V. Höhere Maschinenbauschule (S. T. G.): Sie bildet Maschinen-, Betriebs- und Elektro-Ingenieure für gewerbliche und industrielle Werke sowie für Reichs-, Staats- und städtische Betriebe aus. Unterrichtsdauer und -zeit:

- 5 Halbjahre zu je 42 Wochenstunden
- 7⁰⁰—13⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰—14⁰⁰ Uhr.

Eintrittsmöglichkeit: Ostern.

Aufnahmebedingungen:

- vollendetes 18. Lebensjahr.
 - Nachweis einer dreijährigen praktischen Tätigkeit (in der Werkstatt), die sich für Schüler mit Obersekundareife auf 2 Jahre ermäßigt.
 - bestandene Aufnahmeprüfung.
- Von dieser Prüfung sind die Schüler a) der Höheren Gewerbeschule und b) der Vorkurse für die Höhere Maschinenbauschule befreit, wenn sie alle lehrplanmäßig festgelegten Unterrichtsfächer besucht, als Leistungsmittel im letzten Schuljahre die Zensur gut (mindestens 2b) erreicht und in allen Fächern des Lehrplanes keine Zensur unter 3 erhalten haben.

VI. Wahlfreie Klassen: Sie werden nach Bedarf eingerichtet, z. B. für Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Kurzschrift.

Allgemeine Bestimmungen: Jeder Schüler hat für die erstmalige Aufnahme 2 RM und, falls eine Aufnahmeprüfung erforderlich ist, eine Prüfungsgebühr von 2 RM (Höhere Maschinenbauschule 10 RM) zu entrichten. Reichsausländer zahlen doppelte Sätze.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich:

für die Tagesvollklassen	48 RM
für die Lehrlingsklassen	18 "
für die Vorklassen	
bis 14 Std. wöchentlich	36 "
über 14 Std. wöchentlich	54 "
für die Technische Mittelschule, Abendkursus	54 "
für die Höhere Maschinenbauschule	
für Einheimische	120 "
für Schüler, deren Erziehungspflichtige	
auswärts wohnen	180 "

Außerhalb Dresdens wohnende Schüler zahlen — abgesehen von der Höheren Maschinenbauschule — zu den genannten Sätzen 50 % Zuschlag, Reichsausländer doppelte Sätze (auch Höhere Maschinenbauschule).

Außer dem Schulgelde wird

- eine Laboratoriums-, Sammlungs- und Büchereigebühr (monatlich 1 RM),
 - eine Versicherungsgeld gegen Unfall (z. B. halbjährlich 0.50 RM)
- erhoben.

Mädchen-Gewerbe- und Handelsschule, Pestalozzistraße 9. Q 10084 (werkf. 8—13 Uhr). Direktion: Stud.-Dir. Margarete Starke. Sprechzeit: Montags, Dienstags, Mittwochs 10—11, Freitags 18—19 Uhr.

I. Gewerbliche Abteilung

- 1 jährige Vorklassen (2. Jahr Ergänzungsunterricht): Fachklassen für Schneider, für Schuhmacher, für Maschinennäher, Wäscheanfertigung und Schnittzeichnen. 2 jähriger Vollelrgang für Kunsthandarbeiten und Sticken mit Entwerfen.
- 1 jährige Vorklassen (2. Jahr Ergänzungsunterricht) für allgemein gewerbliche Vorbildung.

Für die im Kochunterricht hergestellten Speisen wird ein entsprechender Betrag berechnet. Der regelmäßige und erfolgreiche zweijährige Besuch dieser Klassen befreit vom Besuche der allgemeinen Mädchenberufsschule.

Allgemein gewerblich bildende Klassen. Wöchentlich 32 Unterrichtsstunden im 1. Jahr, 10 Unterrichtsstunden im 2. Jahr. Im 1. Jahr: Einfaches Weißnähen mit Schnittzeichnen und Ausbessern, Sticken und feine Handarbeiten, einfaches Schneidern und Schnittzeichnen, Schuhmachen, Zeichnen und Geschmacksbildung, außerdem allgemein bildende und erziehlliche Fächer (auch Erziehungslehre und Kinderbeschäftigung) und fremde Sprachen, davon eine Sprache Pflichtfach. Im 2. Jahr allgemein bildende und erziehlliche Fächer, davon 4 Stunden Hauswirtschaft und Kochen. Für die im Kochunterricht hergestellten Speisen wird ein entsprechender Betrag berechnet. Der regelmäßige und erfolgreiche zwei-

jährige Besuch dieser Klassen befreit vom Besuche der allgemeinen Mädchenberufsschule.

Abendabteilung. Beginn: Ostern und Michaelis. Für Frauen und Mädchen: 1. Schneidern und Schnittzeichnen: 4—8 Wochenstunden. 2. Weißnähen und Schnittzeichnen: 4—8 Wochenstunden. 3. Schuhmachen: 4 Wochenstunden. 4. Ausbessern, Stopfen und Kunststopfen: 2—4 Wochenstunden. 5. Sticken und feine Handarbeiten: 2—4 Wochenstunden. 6. Allgemeines Zeichnen: 4 Wochenstunden.

II. Handelsabteilung

- 2 jähriger Vollelrgang mit einer Fremdsprache.
- 1 jährige Vorklasse (2. Jahr Ergänzungsunterricht).

Für die im Kochunterricht hergestellten Speisen wird ein entsprechender Betrag berechnet. Der erfolgreiche zweijährige Besuch der Lehrgänge befreit vom Besuch der allgemeinen Mädchenberufsschule. Die Aufnahme in die vorgenannten gewerblichen und Handelsklassen wird von den Schulzeugnissen und von einer Aufnahmeprüfung abhängig gemacht.

Abendabteilung. 1. Lehrgänge für fremde Sprachen: Beginn zu Ostern und Michaelis, je nach Beteiligung. a) Französische Sprache: Handelskorrespondenz, grammatische Übungen, 2 Wochenstunden. b) Englische Sprache: Handelskorrespondenz, grammatische Übungen, 2 Wochenstunden.

2. Lehrgang für Kurzschrift: Beginn zu Ostern und Michaelis, je nach Beteiligung, 1 Wochenstunde. Der Lehrgang ist hauptsächlich für frühere Handelschülerinnen eingerichtet; andere Frauen und Mädchen werden nur bei Nachweis genügender Vorkenntnisse aufgenommen.

Schulgeld: Gewerbliche Abteilung monatl. 7 RM; Handelsabteilung monatlich 9 RM; Abendabteilung gewerblicher Unterricht, 4 Wochenstunden monatlich 1.50 RM; Sprachunterricht, 2 Wochenstunden monatlich 2 RM; Kurzschrift, 1 Wochenstunde monatlich 0.75 RM. 2 RM Eintrittsgeld. Auswärtige 50 % Zuschlag. Für Reichsausländerinnen wird 100 % Zuschlag erhoben.

Schulprogramme sind in der Kanzlei, Pestalozzistraße 9 I, Zimmer 10, täglich 8—13 Uhr zu entnehmen.

Privatschulen

Höhere Schulen,

die der Kommission für die höheren privaten Lehranstalten, bestehend aus Stadtrat Dr. Redder, Vorstand des Stadtamtes für Volksbildung, und Oberstudienrat Prof. Dr. Wehner, unterstehen.

Römisch-katholisches St. Benno-Gymnasium, Wiener Str. 33. Direktor: Studienassessor Dr. Paul Dittrich.

Größel'sche Realschule, berechtigt zum Obersekundar- Reifezeugnis, Seidenstr. 9. Direktor: Dr. phil. P. Gröbel. Sprechst. 11—12. Q 17624.

Müller-Gelinet-Realschule, berechtigte Privatreal- schule mit Handelsschulabteilung und Schülerheim, Reitbahnstr. 11. Q 17569. Direktor: A. Krafft. Sprechzeit: 11—12.

Rudolf-Steiner-Schule (private Versuchsschule), Volks- und Höhere Schule zugleich, Jägerstr. 34. Q 54811. Leitung: Verwaltungsrat der Schule, Sprechst. Dienstags 10—11⁰⁰ Uhr.

Vorbereitungsanstalten

Vorbereitungsinstitut Hß (vormals Pollag) mit Pensionat, Elisenstr. 7a. Q 62673. Sprechzeit: 11—13 u. 15—17 Uhr.

Vorbereitungsinstitut Dir. Kurt Laue, Johann Georgen-Allee 23. Q 10720. Vorbereitung auf alle Schulprüfungen, Reichsverbandsprüfung, km. Kurse. Erlolge siehe Prospekt.

Vorbereitungsanstalt Meinede, Dr.-A. 16, Marschner- straße 30. Q 63990. Vorbereitung für alle Klassen höherer Lehranstalten einschließlich Matur. Tages- und Abendklassen. Fremdsprachl. Unterricht. Kauf- männ. Unterricht in Sonderabteilungen.

Vorbereitungsinstitut von Hans Wiener, Goethe- straße 5, Q 48440, bereitet auf alle Klassen, besonders Abitur, in kürzester Zeit vor. Beste Erlolge. Vor- zügliches Pensionat. Arbeitsstunden.

Studien- u. Vorbereitungsinstitut mit Reformheim für alle Schulprüfungen. — Einj. u. Abitur., Streb- lener Str. 68 Eg. Q 46369. Wiss. Leitung: Dir. Franz Rietsch. Sprechst. 14—15 Uhr.

Private Anabenschulen

Kochmann-Grude'sche Lehranstalt, Christianstr. 15. Vierklassige Grundschule: Gymnasial- und Realschulen Sexta bis Tertia. Dir.: Robert Grude. Sprechzeit 12—13 Uhr.

Privatschule Wiener für Anaben und Mädchen, Goethestr. 5. Q 48440. Rehtklassige Volksschule mit höherer Abteilung. 1. bis 10. Schuljahr. Leiter: Hans Wiener.